

**Blaulichtreport**

Gersthofen

**Unbekannter besprüht Autos mit Farbe**

Zwei Autos sind in Gersthofen mit schwarzer Lackfarbe besprüht worden. Wie die Polizei berichtet, ereignete sich die Tat vermutlich in der Zeit zwischen Montag, 1. April und dem vergangenen Freitag. Dadurch entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt rund 1500 Euro, schätzt die Polizei. Sie sucht nun Zeugen, die in der Gersthofener Schellingstraße Beobachtungen gemacht haben. Sie werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0821/323-1810 zu melden. (kinp)

**Kurz gemeldet**

Gersthofen

**Beratung für Menschen mit Sehproblemen**

Der „Blindenverein Augsburg und Schwaben (BlAuSch)“ bietet am Freitag, 19. April, eine Beratungsstunde für blinde und sehbehinderte Menschen und ihre Angehörigen sowie Menschen mit Sehproblemen. Die kostenfreie Beratung findet ab 16 Uhr in der Begegnungsstätte Du und Hier, Kirchstraße 12, in Gersthofen statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Alfred Schwegler berät zu Augenproblemen, und was man dagegen tun kann in einer individuellen Beratung. (AZ)

Leitershofen

**Mit Yoga die Stille einladen und Schweigen üben**

Das Exerzitienghaus Leitershofen bietet im Mai Yogatage an als eine Gelegenheit, Schweigen zu üben und Stille einzuladen. Der Physiotherapeut und Yogalehrer Lukas Ochs leitet an, gezielt Körper, Atmung und Geist zur Ruhe zu bringen, um einen Raum zu eröffnen. Dort hinein sollen innere Ruhe und durchdringende Stille eingeladen werden. Die Theologin Claudia Nietsch-Ochs begleitet mit Morgenimpuls, Tagesausklang und Gesprächsangebot. Die Tage beginnen am Donnerstag, 9. Mai, mit einer Yogapraxis um 18 Uhr und anschließendem Abendessen. Die Tage enden am Sonntag, 12. Mai, um 13.30 Uhr nach dem Mittagessen. Nähere Informationen gibt es telefonisch unter 0821/90754-0 oder per E-Mail an info@exerzitienghaus.org. (AZ)

Neusäß

**Pflanzentauschbörse des Bund Naturschutz**

Auch dieses Jahr findet wieder die Pflanzentauschbörse des Bund Naturschutz in Neusäß statt. Diese nicht kommerzielle auf Tauschbasis und freiwilligen Spenden beruhende Aktion der Ortsgruppe Neusäß findet am Samstag, 27. April, auf dem Wochenmarkt auf dem Volksfestplatz von 8 bis 12 Uhr statt. Die Tauschbörse ermöglicht Gartenbesitzern, überzählig gewordene winterharte Stauden, Ableger und Kräuter anderen Gartenliebhabern zukommen zu lassen. Zum Tausch können abgestochene Gartenpflanzen, eingeschlagen in Papier oder in Kartons und ähnliches mitgebracht werden. Wer nichts zum Tauschen hat, kann Pflanzen gegen eine Spende erhalten. Infos bei Familie Langenecker, Telefon 0821/481549. Der angekündigte erste Termin am Samstag, 20. April, fällt wegen des schlechten Wetters aus. (AZ)

Westheim

**Jahreshauptversammlung bei der Spielvereinigung**

Die Spielvereinigung (SpVgg) Westheim trifft sich am Freitag, 19. April, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Sportheim am Kobel, Kobelstraße 39, in Westheim. Dieses Jahr wird der Vorstand neu gewählt. (AZ)

**Ein Mammutbaum im Kreisverkehr**

Der Kreisverkehr in der Donauwörther Straße bei St. Jakobus in Gersthofen ist umgestaltet worden. Wie die Stadt mitteilte, wurde in neuer Erde und speziellem Pflanzsubstrat ein Sequoiaden-dron, im Volksmund auch Mammutbaum genannt, gesetzt. Um den zentralen Baum wurden 1355 bienenfreundliche Stauden gepflanzt. Die Mischung umfasst unter anderem Sonnenhut, Asters, Nachtkerzen und verschiedene Gräser, die auf dem 170 Quadratmeter großen Kreisverkehr verteilt wurden. Foto: Wera von Witzleben, Stadt Gersthofen

**Seniorenbeirat schult auf dem E-Bike**

Unfälle können vermieden werden, wenn Seniorinnen und Senioren richtig vorbereitet sind auf das Pedelec. Eine Schulung hilft.

Neusäß Ältere Menschen sind, den Unfallzahlen zufolge, bei einer Fahrt auf einem E-Bike oder Pedelec besonders gefährdet. In einigen Fällen fehlt ihnen die Praxis oder das E-Bike fährt einfach schneller, als sie erwarten. Gleichzeitig ermöglicht ein elektrisch unterstütztes Fahrrad, sich in der Natur zu bewegen sowie schnell und unabhängig vorwärtszukommen. Der Seniorenbeirat Neusäß nimmt das zum Ausgangspunkt, um gemeinsam mit der Verkehrswacht Augsburg ein E-Bike-Training für Seniorinnen und Senioren anzubieten.

Ziel des Kurses ist es, Seniorinnen und Senioren das nötige Wissen und die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, sicher und mit Selbstvertrauen auf einem elektrisch unterstützten Rad zu fahren.



Eine Seniorin nimmt an einem Fahr-sicherheitstraining der Polizei in Niedersachsen teil. Solch ein Training gibt es jetzt auch in Neusäß. Foto: Ole Spata, dpa (Symbolbild)

Im Theorieteil wird über neue Verkehrsregeln informiert, im Praxisteil geht es um das sichere Aufsteigen, das Anfahren, effektive Bremsmethoden und Ausweichen von Hindernissen sowie Slalomfahren.

Dafür gibt es zwei Termine, Samstag, 20., und Samstag, 27. April, jeweils von 9 bis 12 Uhr auf dem Verkehrsübungsplatz der Stadt Neusäß Am Eichenwald, gegenüber der Wertstoffsammelstelle. Mitzubringen sind ein E-Bike oder Pedelec sowie verpflichtend ein Helm und festes Schuhwerk. Wer kein eigenes Fahrrad besitzt, kann im Kurs verschiedene Modelle testen, bitte bei der Anmeldung angeben. Die ist möglich bei der Stadt Neusäß, Telefon 0821/4606-218 oder per E-Mail an sozial@neusaess.de. (AZ)

**Künstlergruppe zeigt ihre Werke**

Die Gruppe QuARTett stellt in Gersthofen aus: Vier Kunstschaaffende, vier Stilrichtungen und Techniken ergeben ein stimmiges Bild.

Gersthofen Vier Künstler und zwei Künstlerinnen stellen derzeit im Industriepark in Gersthofen ihre Werke aus. Eugen Keri, Friederike Klotz, Olli Marschall und Elisabeth Röder haben sich bereits im Jahr 2011 als Künstlergruppe zusammengeschlossen und präsentieren seither gemeinsam ihre Kunstwerke. So ergeben vier Teile ein Ganzes, bestehend aus Fotografie, Grafik, Malerei und Holzbildhauerei.

Vier Kunstschaaffende und vier ganz unterschiedliche Techniken erfordern von jedem Einzelnen Respekt, Toleranz und gegenseitiges Verständnis. Das alles ist bei der Gruppe QuARTett zu spüren. Und so ergeben die vier Teile ein stimmiges Ganzes. Durch das gute Miteinander entstehen neue interessante Sichtweisen, die dem Betrachter laut Pressemitteilung die Möglichkeit erschließen, sich mit der „Vierschichtigkeit“ auseinanderzusetzen.

Unter dem Titel „QuARTett 2024“ zeigen die Künstlerinnen und Künstler im Betriebsrestaurant des Industrieparks Gersthofen eine homogene Ausstellung. Eugen Keri bezeichnet sich selbst als abstrakten Künstler der älteren Generation. Er konstruiert aus Linien Formen, wodurch abstrakte poetische Kompositionen aus Farbflächen entstehen. Bei den Kunstwerken von Friederike Klotz

ist auf den ersten Blick meist nicht zu erkennen, dass es sich dabei um Fotografien handelt. Sie komponiert ihre Bilder aus scheinbar zufällig zusammengewinkelten Gegenständen zu einem Gesamtkunstwerk, das dem Betrachter viel Spielraum für eigene Interpretationen lässt.

Olli Marschall ist freischaffender Holzbildhauer mit Werkstatt und Gartenatelier in Diedorf-Vogelsang. Seit mehr als zwei Jahrzehnten realisiert er große Themenausstellungen und ausgefallene, künstlerische Aufträge aller Art und Größendimensionen. Einige seiner außergewöhnlichen Skulpturen sind jetzt in Gersthofen zu sehen.

Elisabeth Röder lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Augsburg. Ihre Malerei ist abstrakt und wirkt mit ihrer eigenen Dynamik fast dreidimensional. Gerne arbeitet sie in ihre Kunstwerke auch Gewebe oder Papier ein, was diesen Eindruck noch weiter verstärkt.

Die Ausstellung ist noch bis zum 10. Mai zu den Öffnungszeiten des Betriebsrestaurants (montags bis freitags von 9 bis 13Uhr) für die Öffentlichkeit zugänglich. Für den Zugang zum Industriepark ist eine Anmeldung an der Hauptpforte in der Ludwig-Hermann-Straße 100 erforderlich. (AZ)



Die Künstlergruppe QuARTett stellt derzeit gemeinsam im Industriepark Gersthofen aus. Von links: Eugen Keri, Elisabeth Röder, Olli Marschall und Friederike Klotz. Foto: MvV/Ingrid Knöpfle

**Männerchor feiert sein 100-jähriges Bestehen**

Die Augsburger Sängerefreunde veranstalten in Stadtbergen ein Konzert zugunsten der Kartei der Not.

Augsburg-Oberhausen/Stadtbergen

Junge Burschen aus dem Gesellenverein St. Josef in Augsburg Oberhausen haben sich vor 100 Jahren aus Liebe und Freude zum deutschen Lied zu einer echten Sängergesellschaft zusammengefunden und den Männergesangverein Augsburger Sängerefreunde gegründet. Gerade in den vergangenen Jahren erlebte dieser weltliche Männerchor einen Aufschwung. Diese 25 aktive Sänger gestalteten einen Festgottesdienst in der Kathedrale Notre Dame in Straßburg, wurden zu einem Festgottesdienst nach Dresden in die durch ihre besondere Akustik bekannte Herz-Jesu-Kirche eingeladen und sangen auch nach der Abendandacht in der Frauenkirche.



Die Augsburger Sängerefreunde feiern Jubiläum. Foto: Männergesangverein

Die Augsburger Sängerefreunde feiern ihr Jubiläum mit einem Konzert am Sonntag, 5. Mai, im Bü-

gersaal von Stadtbergen. Mit dabei sind der Chor der Bäckerinnung Augsburg, unter Leitung von

Chorleiter Benedikt Ott, sowie die Sängergesellschaft Lyra unter Leitung von Walter Schrupp. Am Flügel werden die Augsburger Sängerefreunde von Stephanie Knauer begleitet. Einlass ist um 13.45 Uhr, Beginn um 14.30 Uhr. Karten kosten 15 Euro und sind über www.reservix und alle bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Auch dieser Chor sucht dringend für anstehende Auftritte und Konzerte neue Sänger. Sie proben jeden Dienstagabend im kleinen Saal der Pfarrei Hlgst. Dreifaltigkeit in Kriegshaber. Interessenten wenden sich bitte an den Vorsitzenden Günther Reiner, Telefon 0821/584638. (AZ)